Rezensionen von Buchtips.net

Patricia MacLachlan: Schere, Stein, Papier

Buchinfos

Verlag:	dtv (weitere Bücher von diesem Verlag zeigen)
Genre:	Jugendroman
ISBN-13:	978-3-423-62023-9 (bei Amazon.de bestellen)
Preis:	3,34 Euro (Stand: 22. August 2025)

Nachdem die letzte Sommer-Fähre mit Urlaubsgästen abgefahren war, hatten die 11-jährige Larkin und ihr Freund Lalo die Insel wieder für sich. Im Spätsommer war die Stimmung schon beinahe herbstlich. Larkins Mutter sah aus wie eine wandernde Landschaft, wie immer, wenn sie Ihr Atelier verließ. Bei ihrer Rückkehr vom Fähr-Anleger findet Larkins Familie in einem Korb die einjährige Sophie vor der Tür. Sophies Mutter hat zu dem Findelkind einen Brief gelegt, in dem sie verspricht, Geld zu schicken und Sophie wieder abzuholen, wenn es ihr möglich ist. Das Findelkind entwickelt sich zum Sonnenschein der ganzen Familie. Sophie lernt sprechen, sie spielt "Schere, Stein, Papier" mit Larkins Vater, obwohl sie dafür eigentlich noch zu klein ist. Zum ersten Mal können Larkins Eltern über den kleinen Grabstein im Garten sprechen, auf dem kein Name steht. Sophie wird sich später immer an das Jahr auf der Insel erinnern, bevor ihre Mutter sie wieder abholte - und sie wird zurück kehren. Besonders wichtig für Larkin ist in dieser Zeit Frau Minifred, die Bibliothekarin, die schon immer wusste, wie man Wörter zum Leben erweckt.

Sehr eindringlich wirkt die Verknüpfung von Larkins Erinnerungen mit denen der kleinen Sophie. Mit wenigen Sätzen hat die Autorin ein poetisches Buch über Liebe, Abschied und den Tod geschrieben. "Schere, Stein, Papier" ist mehr als eine Kindergeschichte, auch als Geschenk für Erwachsene sehr empfohlen.

9 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von Helga Buss
[16. August 2006]